

AUS- UND WEITERBILDUNGSBERATER

IHK Halle-Dessau

Andy Bauer

Tel: 03443 4325-24

E-Mail: anbauer@halle.ihk.de

Burgenlandkreis

Matthias Schwarze

Tel: 0345 2126-342

E-Mail: mschwarze@halle.ihk.de

Halle (Saale)

Berit Credo

Tel: 03464 260959-14

E-Mail: bcredo@halle.ihk.de

LK Mansfeld-Südharz

Cornelia Rasch

Tel: 0345 2126-375

E-Mail: crasch@halle.ihk.de

Saalekreis

Kathrin Lorisch

Tel: 0340 26011-15

E-Mail: klorisch@halle.ihk.de

Dessau-Roßlau, Bernburg,

Köthen, Zerst

Jonas Meyer

Tel: 03493 375729

E-Mail: jmeyer@halle.ihk.de

Bitterfeld-Wolfen, Lutherstadt

Wittenberg

Handwerkskammer Halle (Saale)

Torsten Ebert

Tel: 0345 2999-283

E-Mail: tebert@hwkhalle.de

LK Anhalt-Bitterfeld, Burgen-

landkreis, LK Wittenberg

Denise Sehm-Stegemann

Tel: 0345 2999-210

E-Mail: dsehm-stegemann@hwkhalle.de

(Halle (Saale), Saalekreis,

Dessau-Roßlau

Nadine Geigenmüller

Tel: 0345 2999-211

E-Mail: ngeigenmueller@hwkhalle.de

hwkhalle.de

LK Mansfeld-Südharz,

Salzlandkreis

Ob Handwerk, Industrie, Handel oder Dienstleistung:
**Die duale Ausbildung eröffnet jungen Menschen
zahlreiche Wege in die Berufswelt. Rund 330
Ausbildungsberufe bieten vielfältige Chancen
– auch direkt hier in unserer Region.**

MEHR INFORMATIONEN

Berufenet:

berufenet.arbeitsagentur.de

Lehrstellenbörse HWK:

www.hwkhalle.de/lehrstellenangebote

Berufe-Checker per WhatsApp:

handwerk.de/berufchecker

Praktikums- und Lehrstellenbörse:

www.hallo-beruf.de



www.handwerk.de



www.ihk.de/halle



**BOF 5.000: Wettbewerb
für allgemeinbildende Schulen**
Förderpreis: Berufsorientierung für duale
Berufe in der Region Sachsen-Anhalt Süd

Aus- und Weiterbildung

**Finde eine Ausbildung,
die zu dir passt!**

Handwerkskammer Halle (Saale)

Gräfestraße 24, 06110 Halle (Saale)

Tel: 0345 2999-0

E-Mail: info@hwkhalle.de

www.hwkhalle.de

Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

Franckestraße 5, 06110 Halle (Saale)

Tel: 0345 2126-0

E-Mail: info@halle.ihk.de

www.ihk.de/halle



Handwerkskammer
Halle (Saale)



Industrie- und Handelskammer
Halle-Dessau

Stand: September 2026, Bilder:

Ihre Schule macht Berufsorientierung erlebbar? Dann zeigen Sie uns Ihre Ideen!

Ob Praxistag, Schulprojekt, Kooperation mit Unternehmen oder ein ganz neues digitales Format: Wenn Sie Schülerinnen und Schüler für duale Ausbildungsberufe begeistern und ihnen echte Einblicke in die Berufswelt ermöglichen, möchten wir davon erfahren.

1. WAS IST DER BOF 5.000?

Gute Berufsorientierung verdient Aufmerksamkeit.

Mit dem BOF 5.000 zeichnen die Handwerkskammer Halle (Saale) und die Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau engagierte allgemeinbildende Schulen aus, die Berufsorientierung kreativ, praxisnah und jugendgerecht gestalten. Gesucht werden Ideen, Projekte und Aktivitäten, die Schülerinnen und Schüler für duale Ausbildungsberufe im Handwerk sowie in Industrie, Handel und Dienstleistungen begeistern.

2. WER KANN SICH BEWERBEN?

Mitmachen können allgemeinbildende Schulen aus der Region Sachsen-Anhalt Süd.

Teilnahmeberechtigt sind allgemeinbildende Schulen – mit oder ohne Berufswahl-SIEGEL – aus Dessau-Roßlau und Halle (Saale) sowie aus den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld, Burgenlandkreis, Mansfeld-Südharz, Saalekreis, Wittenberg und aus dem Salzlandkreis in der Region des Altkreises Bernburg. Auch Schulen, die bereits einmal ausgezeichnet wurden, können sich erneut bewerben.

Eingereicht werden können zum Beispiel:

- neue oder geplante Projekte und Aktivitäten zur Berufsorientierung,
- digitale und analoge Formate,
- Ideen, die in absehbarer Zeit umgesetzt werden sollen,
- oder deutlich weiterentwickelte Projekte, die bereits in der Vergangenheit prämiert wurden.

3. WIE KANN ICH MICH BEWERBEN?

Die Bewerbung ist ganz einfach online möglich.

Füllen Sie den Bewerbungsbogen vollständig aus und reichen Sie Ihre Bewerbung ausschließlich online ein. Den Bewerbungsbogen finden Sie auf den Internetseiten der Handwerkskammer Halle (Saale) und der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau.

Damit wir einen guten Eindruck von Ihrem Projekt bekommen, können Sie Ihrer Bewerbung zusätzlich Bildmaterial und weitere anschauliche Unterlagen mit einer Gesamtgröße von bis zu 50 MB beifügen.

Tipp: Fotos, Grafiken oder kurze Projektdokumentationen helfen der Jury dabei, Ihre Idee noch besser kennenzulernen.

Bewerbungsschluss: 30.11.2026

4. WAS KANN IHRE SCHULE GEWINNEN?

Ihre Idee kann ausgezeichnet und finanziell unterstützt werden.

Eine gemeinsame Jury der Handwerkskammer Halle (Saale), der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau und des Netzwerks „Berufswahl-SIEGEL“ bewertet die eingereichten Projekte und wählt besonders überzeugende Ideen aus. Für die ausgezeichneten Schulen steht insgesamt ein Förderbudget von bis zu 5.000 Euro zur Verfügung.

Darüber hinaus möchten wir gute Ideen sichtbar machen: Ausgewählte Projekte werden als Beispiele gelungener Berufsorientierung in den Medien und Mitgliederzeitschriften der beiden Kammern vorgestellt.

5. WANN WERDEN DIE PREISE VERLIEHEN?

Die ausgezeichneten Schulen feiern wir gemeinsam.

Die Preisverleihung findet Anfang 2027 statt. Auf Wunsch kommen wir für die Auszeichnung auch direkt an Ihre Schule. So können Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und weitere Beteiligte gemeinsam erleben, dass sich ihr Engagement für eine starke Berufsorientierung lohnt.

Bewerben Sie sich mit Ihrem Berufsorientierungsprojekt für den BOF 5.000 und sichern Sie sich die Chance auf eine Förderung.



GUT ZU WISSEN

Ihre Angaben und Bewerbungsunterlagen verwenden wir ausschließlich für die Durchführung des Wettbewerbs und speichern sie nur für den dafür erforderlichen Zeitraum. Zugriff darauf haben ausschließlich die mit dem Wettbewerb befassten Mitarbeitenden der Handwerkskammer Halle (Saale) und der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau.

Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der Daten können Sie jederzeit gegenüber einer der beiden Kammern widerrufen. Mit dem Widerruf endet zugleich die Teilnahme am Wettbewerb.

Nach der Auszeichnung möchten wir außerdem erfahren, was mit der Förderung erreicht wurde. **Deshalb bitten wir die ausgezeichneten Schulen nach Abschluss des Projekts um einen kurzen Erfolgsbericht sowie einen Nachweis über die Verwendung der Fördermittel.**